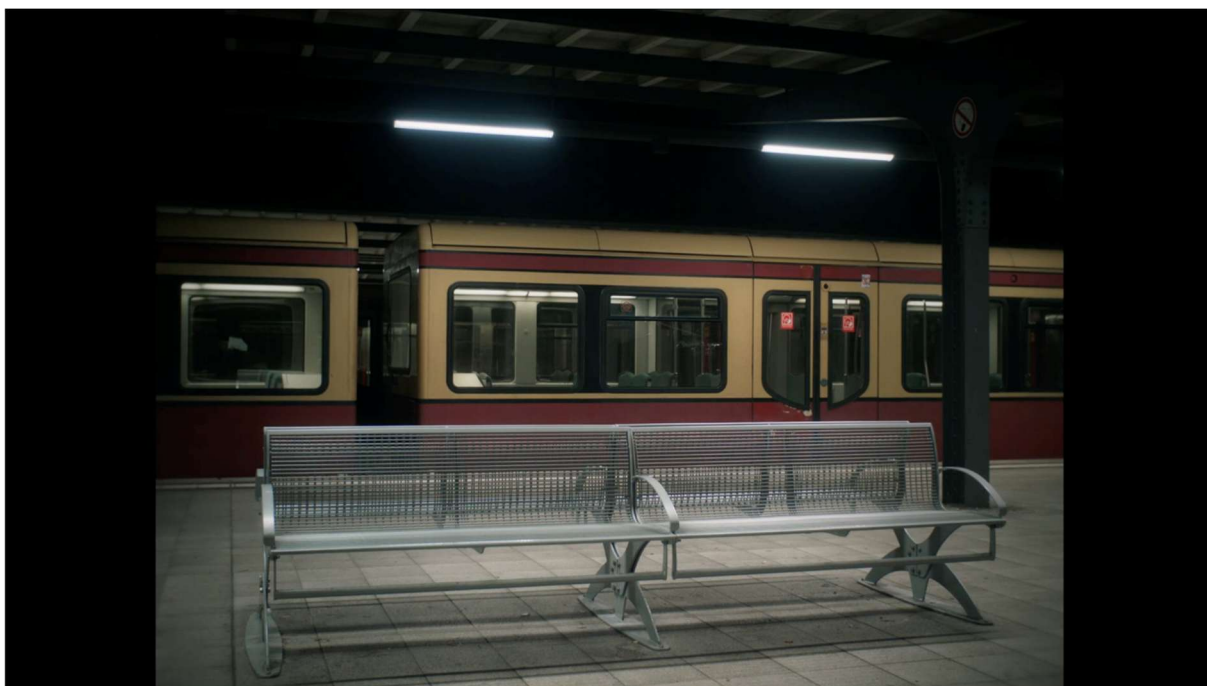


**Starke Präsenz von DFFB Filmen beim 21. *achtung berlin* filmfestival und den 71. Kurzfilmtagen Oberhausen**



© Leo Wolters/DFFB aus dem Film HAY UN DOLOR

**Berlin, 20. März 2025.** Die Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin freut sich bekanntzugeben, dass in diesem Jahr insgesamt elf Filme beim *achtung berlin* filmfestival in verschiedenen Wettbewerben vertreten sind. Zudem wird die Akademie mit zwei weiteren Filmen an den renommierten Kurzfilmtagen Oberhausen teilnehmen.

Das *achtung berlin* Filmfestival, das für seine Unterstützung des jungen deutschen Films bekannt ist, sowie die Kurzfilmtage Oberhausen, die als internationale Plattform für die Kurzfilmkunst dienen, bieten den DFFB-Filmen eine hervorragende Bühne, um die Aufmerksamkeit eines weltweiten Publikums und Fachpublikums zu gewinnen.

Beim 21. *achtung berlin* filmfestival (02.-09.04.2025) laufen im Spielfilm Wettbewerb die Filme: *NULPEN* von Sorina Gajewski, *UNGEDULD DES HERZENS* von Lauro Cress und *DIE FARBE DER LUFT* von Oliver Moser. Diese Filme durften schon Erfolge beim diesjährigen Max Ophüls Filmpreis, wie auch dem Filmfest Hamburg 2024 feiern. *UNGEDULD DES HERZENS* wurde in Saarbrücken sogar gleich mit vier Preisen ausgezeichnet, darunter dem Hauptpreis für den Besten Spielfilm.

*SONNENSTADT* von Kristina Shtubert, der seine Weltpremiere beim 67. Internationalen Filmfestival in Leipzig feierte, wird im Dokumentarfilmwettbewerb vertreten sein.

Im Kurzfilmwettbewerb werden *AS IF MOTHER CRIED THAT NIGHT* von Hoda Taheri, *ICEBERGS* von Carlos Pereira, *OBEY, OBEY* von Akira Kawasaki und *UN TORO LLAMA* von Nelson Algomedo dem Berliner Publikum präsentiert, die schon teils in Locarno und beim Camerimage Filmfestival liefen.

Und im Mittellangen Wettbewerb sehen wir *EX VOTO* von Jozefien van der Aelst, *GARNELIUS* von Julia Ketelhut und *HAY UN DOLOR* von Froilán Urzagasti Montero, der hier seine Weltpremiere feiert.

Die Filmauswahl des 21. achtung berlin filmfestivals unterstreicht die hohe Qualität und kreative Vielfalt der DFFB-Produktionen. Mit Geschichten über gesellschaftliche Strukturen und Normen, familiäre Konflikte sowie die Erfahrungen von Zugezogenen greifen die Filme aktuelle Themen in besonderer und auch mutiger Art und Weise auf.

Bei den Kurzfilmtagen Oberhausen, einem der bedeutendsten internationalen Festivals für Kurzfilme, das vom 29. April bis 05. Mai stattfindet, gleich zwei Filmen vertreten sein. Beide Werke werden in dem Deutschen Wettbewerb für innovative und experimentelle Kurzfilmproduktionen gezeigt. Diese sind *HAY UN DOLOR* von Froilán Urzagasti Montero und *MOTHER IS A NATURAL SINNER* von Boris Hadžija & Hoda Taheri. Die Filme werfen interessante Fragen auf zur Einsamkeit von Migrant:innen und die Bedeutung des Mutterseins in der heutigen Zeit.

*„Ich freue mich außerordentlich, dass nach dem fulminanten Start beim Max Ophüls Festival mit gleich sechs Filmen und SCHWESTERHERZ im Panorama der Berlinale, die Filme unserer Studierenden auch in der nächsten Zeit auf wichtigen Leinwänden in Deutschland zu sehen sein werden. Es lohnt sich auf jeden Fall, einen genaueren Blick auf die Nachwuchsfilmschaffenden zu werfen, die wichtige gesellschaftliche Themen in ihren Filmen mit ihren ganz persönlichen Filmsprachen angehen.“*

Wolf Plesmann, Direktor

## **Material**

[Hier](#) finden Sie unser Press Kit mit Informationen, Logos und Bildern zum Download.

## **Pressekontakt**

Für Rückfragen, weitere Informationen und Interviewanfragen können Sie sich gern an Anna Zaluska wenden.

Anna Zaluska

Festival & PR Coordinator

T +49 - (0)30 - 257 59 – 153

E [presse@dffb.de](mailto:presse@dffb.de)

W <https://www.dffb.de/service/presse/>